



© T.Hecken

## Erste Flüge mit dem Helikopter

18. March 2022

Nachdem wir Wissenschaftler:innen fleißig alles vorbereitet haben und auf dem Weg in den Süden schon einige Floats ausgesetzt haben, ging es vor wenigen Tagen auch für die Heli-Crew so richtig los. Sie haben das gute Wetter und die ersten Eisberge genutzt, um sich mit Trainingsflügen für die kommenden Aufgaben auf der Expedition vorzubereiten und das Trainingslevel zu erhalten. Es war ein wunderschöner Tag zum Fliegen und gleich für zwei Teammitglieder der Heli-Crew die erste Sichtung von Eisbergen aus dem Hubschrauber heraus. Bis zur Ankunft im Eis wird es für das Team jetzt etwas ruhiger. Danach gibt es allerdings viel zu tun! Neben Tiererkundungsflügen und Eislandungen für Arbeiten auf dem Eis, sind auch Außenlasttransporte mit schwerem Gerät von und zur Neumayer-Station III geplant.



© C. Engicht

## Verankerungen

15. March 2022

Am Samstag erreichten wir die erste große Station. „Stationen“ sind Positionen im Ozean, an denen wir Arbeiten ausführen. Es begann mit einer Verankerungsaufnahme. Verankerungen bestehen aus einem Ankerstein, Auslöser, Leine, Sensoren und Auftrieb. Verankerungen der Physikalischen Ozeanographie in der Antarktis beinhalten Akustik-Rekorder, der z.B. Walgesänge aufzeichnet sowie Geräte die Temperatur, Salzgehalt, Druck und Strömung messen. Zuerst werden die Auslöser mit einem akustischen Signal angesprochen. Dieser Auslöser hat drei Jahre lang „geschlafen“. Nach wenigen Versuchen hatten wir eine Rückmeldung und waren bereit auszulösen, sodass der Auslöser den Ankerstein loslässt. Kaum ausgelöst, tauchte das erste Auftriebspaket auf. Zwei Stunden später war die 4411 Meter lange Verankerung an Deck. Manche Verankerungen werden seit mehreren Jahrzehnten betrieben, um langfristige Veränderungen zu detektieren. Anschließend haben wir eine neue Verankerung an der gleichen Position ausgelegt.